

 optegra:hhkl

 Marccus Partners

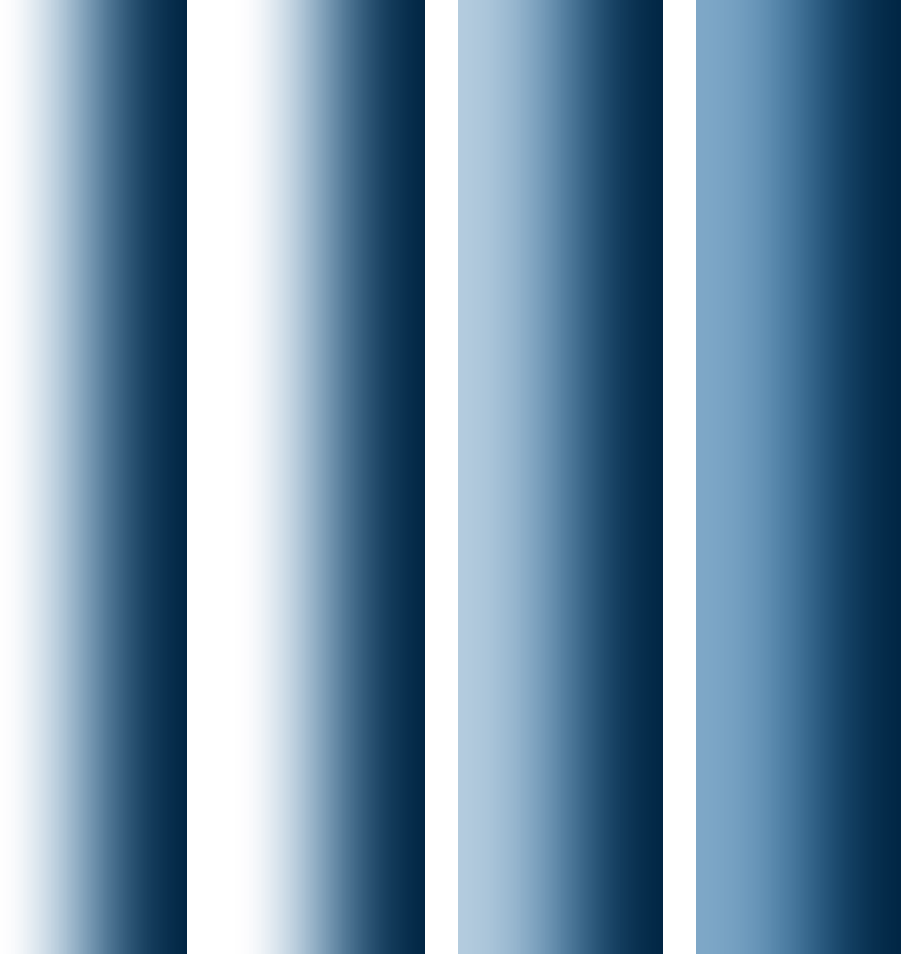


Der Markt für Photovoltaik und Rahmenbedingungen in Frankreich

Silke Nadolni
Avocat à la Cour, Partner
Marccus Partners - Paris



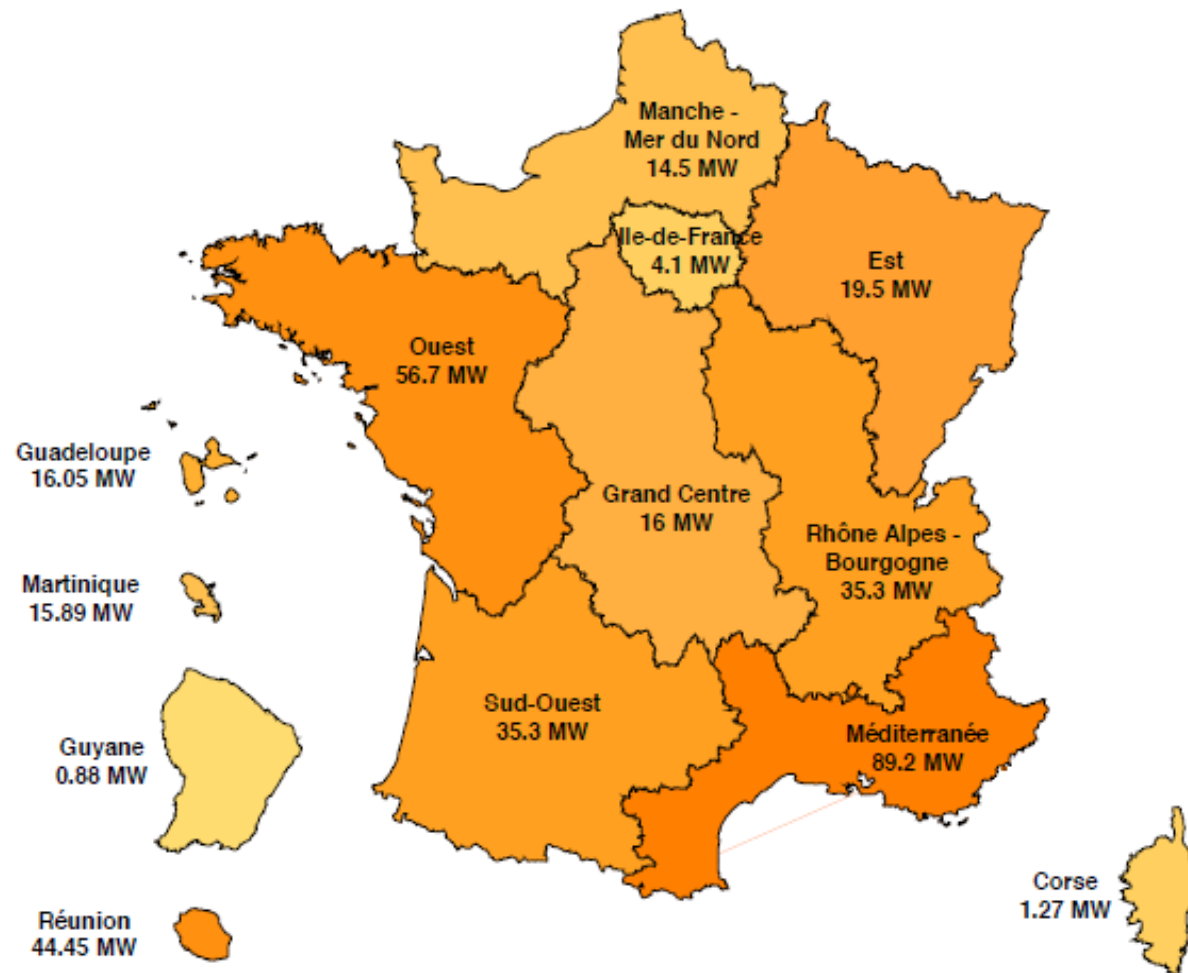
1. Marktentwicklung und Marktsituation für Photovoltaik in Frankreich	5
2. Rechtliche Rahmenbedingungen	18
3. Ist der französische Markt weiterhin interessant?	28
4. Ihr Kontakt	30





1.1 Globale Übersicht (Invest in France Agency)

- Insgesamt **511 MW kumuliert** (Stand Juni 2010)
- 271 MW in Kontinental-Frankreich
- 78 MW auf Korsika und in den Überseegebieten
- Hauptregionen "PACA", "Languedoc Roussillon" und "Pays de la Loire"
- Jährliche Stromproduktion beträgt 360 GWh, äquivalent zu 160.000 Haushalten
- **Bis 2020 sollen installierte Kapazitäten auf 5 400 MW anwachsen**
- Ziele durch das Gesetz "*Grenelle de l'environnement*" vorgegeben.





1.2 Historie

■ **Schwerpunkt in Frankreich:** Atomkraftenergie

Somit Nachholbedarf im Bereich der Erneuerbaren Energien (Klimaschutzziele der EU)

■ **Erste wichtige Etappe:**

➤ Gesetz vom 10. Februar 2000

➤ Erlass vom 13. März 2002

⇒ Einspeisetarif von 15,25 c€/kWh (Kontinental-Frankreich)

⇒ Abnahmeverpflichtung durch Electricité de France – Electricité Réseaux de France für Anlagen < 12 MW)

⇒ Abnahmeverpflichtung über 20 Jahre

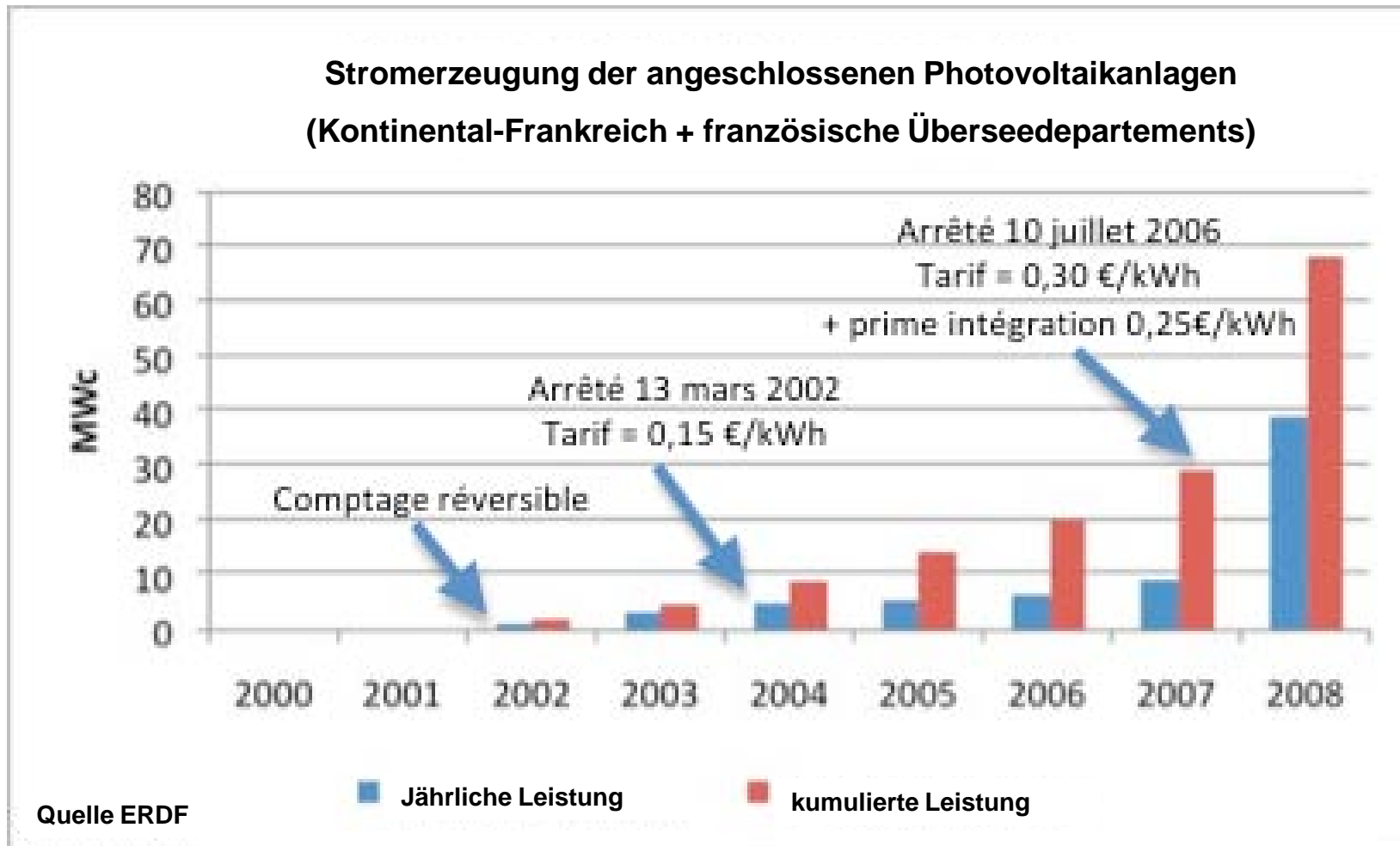
■ Allerdings für ein **wirtschaftliches Gleichgewicht** nicht ausreichend

■ **Neue Einspeisetarife:** Juli 2006

➤ Einspeisetarif von 30 c€/kWh + Zuschuss für gebäudeintegrierte Anlagen von 25 c€/kWh ("*prime d'intégration au bâti*")



1.2 Historie – Tabellarische Darstellung der Entwicklung





1.3 Aktuelle Tendenzen

- Seit 2007: jährliche Verdoppelung der Leistung
- Nationales Rahmengesetz "**Grenelle 1**": Ziel = 23% alternative Stromerzeugung
- "*Programmation pluriannuelle des investissements*" - PPI
 - ⇒ Ziel von 5 400 MWC Photovoltaikenergie in 2020
- Gesetz "**Grenelle 2**" vom 12. Juli 2010 (2. Nationales Rahmengesetz über die Umwelt):
 - ⇒ erteilt den Gemeinden mehr Rechte, um die Photovoltaikenergie zu fördern



1.4 Bestandsaufnahme der Photovoltaikenergie - heute

	30. Juni 2009	30. Juni 2010
PV- Stromerzeugung	135 MW	511 MW
Steigerung zwischen März und Juni	45%	47%
Jährliche Herstellung	140 GWh	530 GWh
Äquivalenter Verbrauch	62.500 Einwohner	230.000 Einwohner

- **92% der Photovoltaikanlagen < 3 kW**
- **Photovoltaikanlagen < 3 kW = 44% der PV-Stromerzeugung**



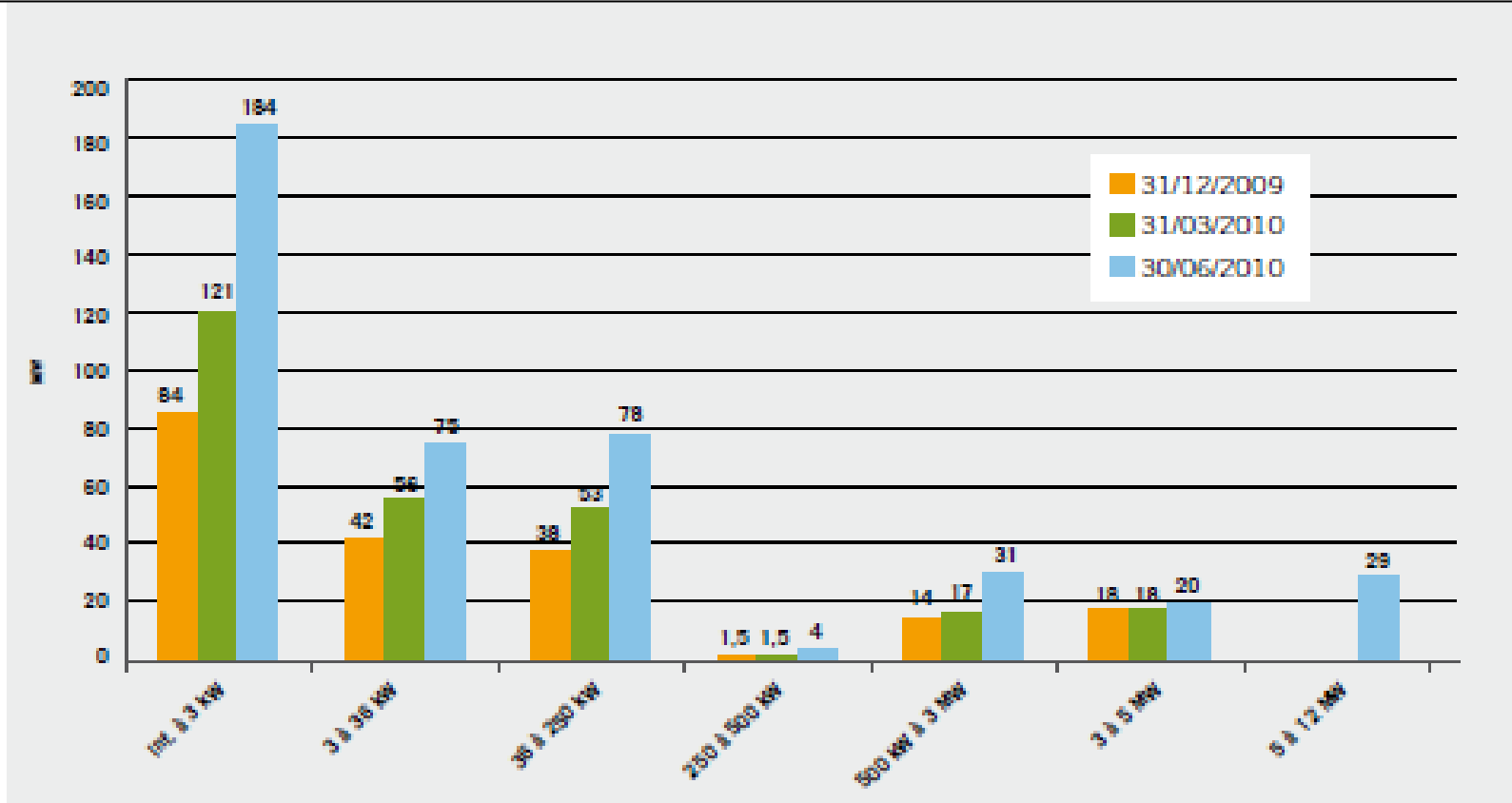
1.4 Bestandsaufnahme – Photovoltaik (MW) – Stand 30. Juni 2010 (Stand SER – Soler)

Regionen	Angeschlossene Leistung (MW)
Korsika	1,6
Osten	26,8
Zentrum	23,1
Guadeloupe	16,0
Guyane	2,0
Großraum Paris (Ile-de-France)	6,7
Ärmelkanal – Nordsee (Manche – Mer du Nord)	19,1
Martinique	17,0
Mittelmeergebiet (Méditerranée)	130,0
Westen	80,0
Réunion	52,8
Gebiet Rhône-Alpes – Burgund (Bourgogne)	65,4
Südwesten	70,7
TOTAL	511,2



1.4 Bestandsaufnahme der Photovoltaikenergie - Stand 30. Juni 2010

Aufteilung der ans Netz angeschlossenen Photovoltaikanlagen
je nach Leistung der Anlagen (Kontinental-Frankreich)

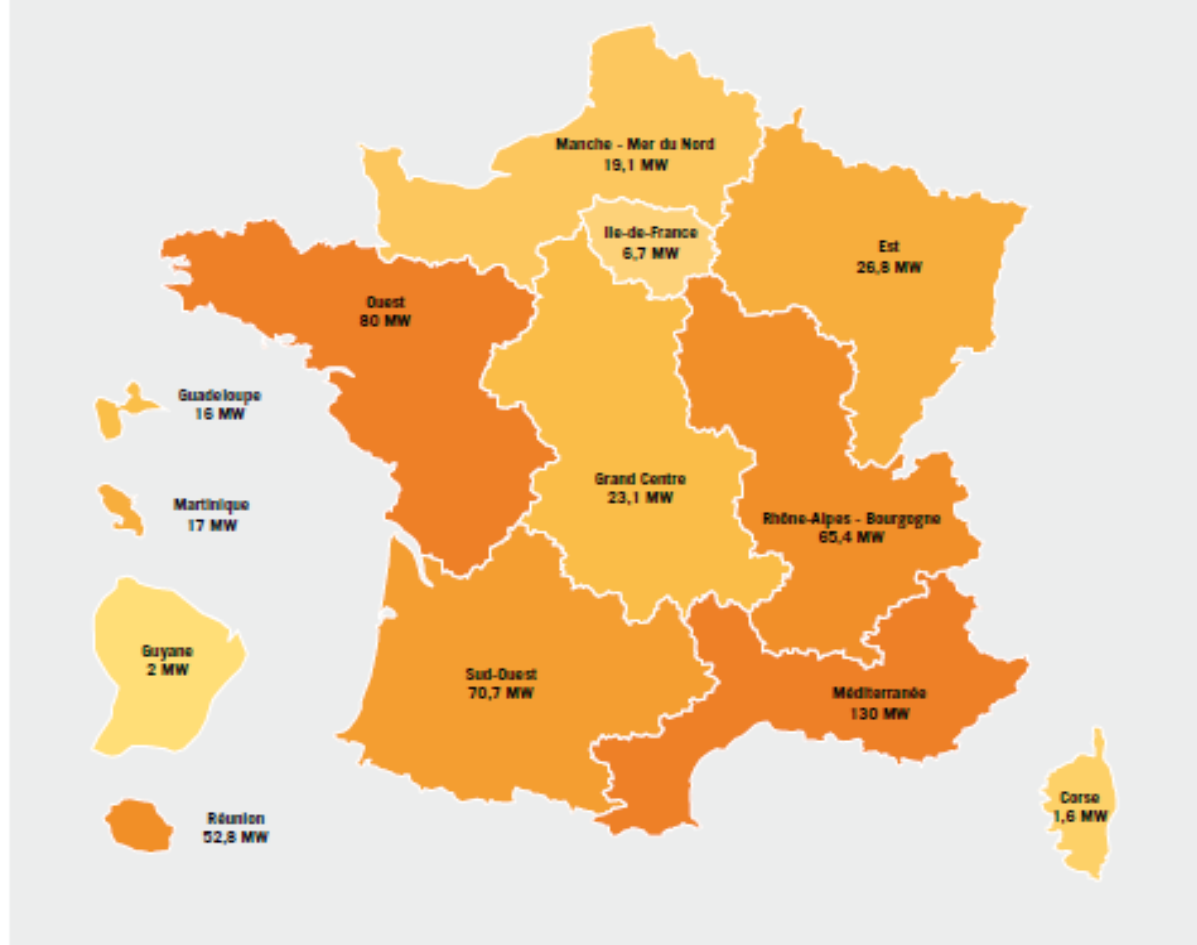


Quelle: SER-Soler, nach ERDF-EDF SEI)



1.4 Bestandsaufnahme der Photovoltaikenergie - Stand 30. Juni 2010

Ans Netz angeschlossene Photovoltaikanlagen – 30.06.2010



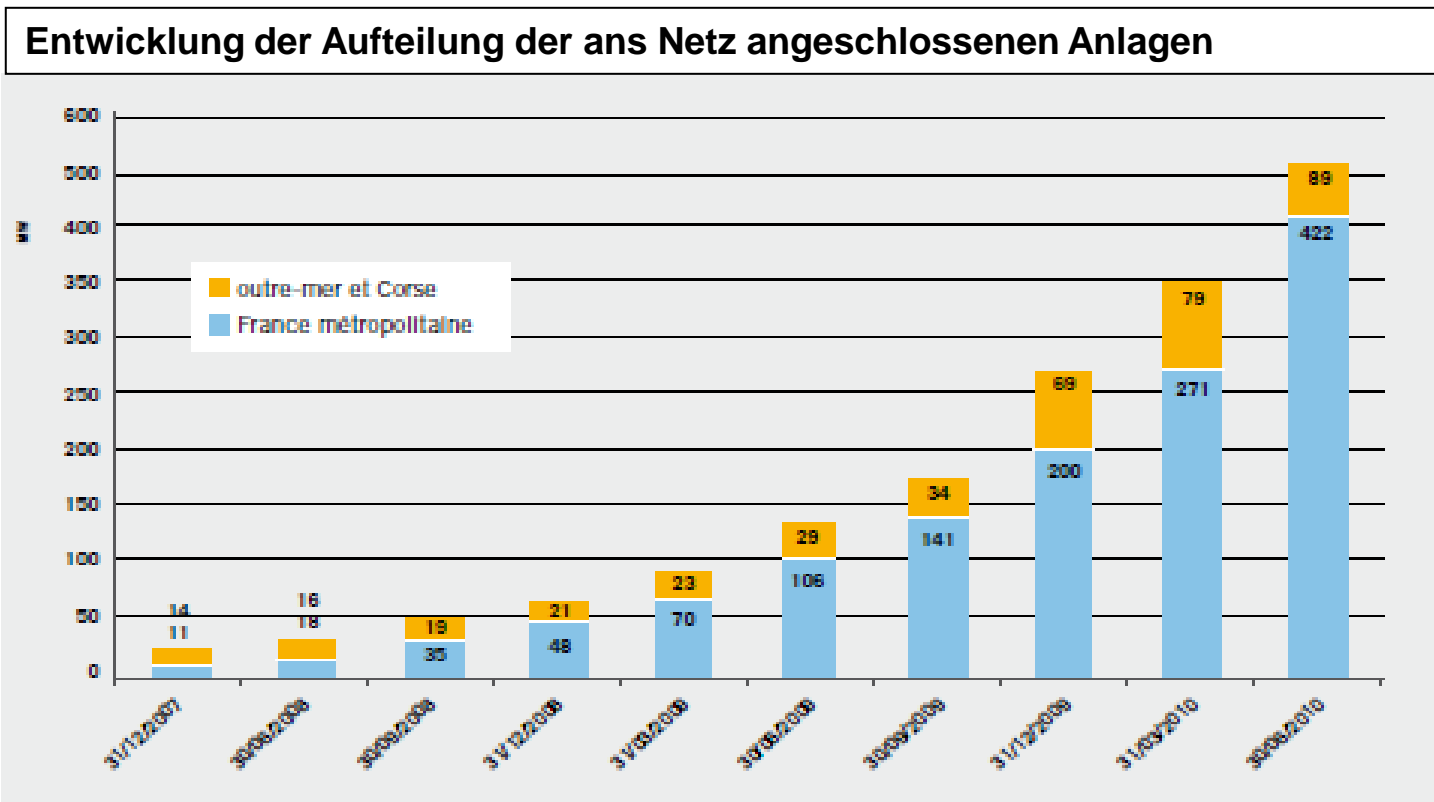
Quelle: SER-Soler, laut ERDF, EDF-SEI)



1.4 Bestandsaufnahme der Photovoltaikenergie – Stand 30. Juni 2010

Synthese der ans Netz angeschlossenen Anlagen

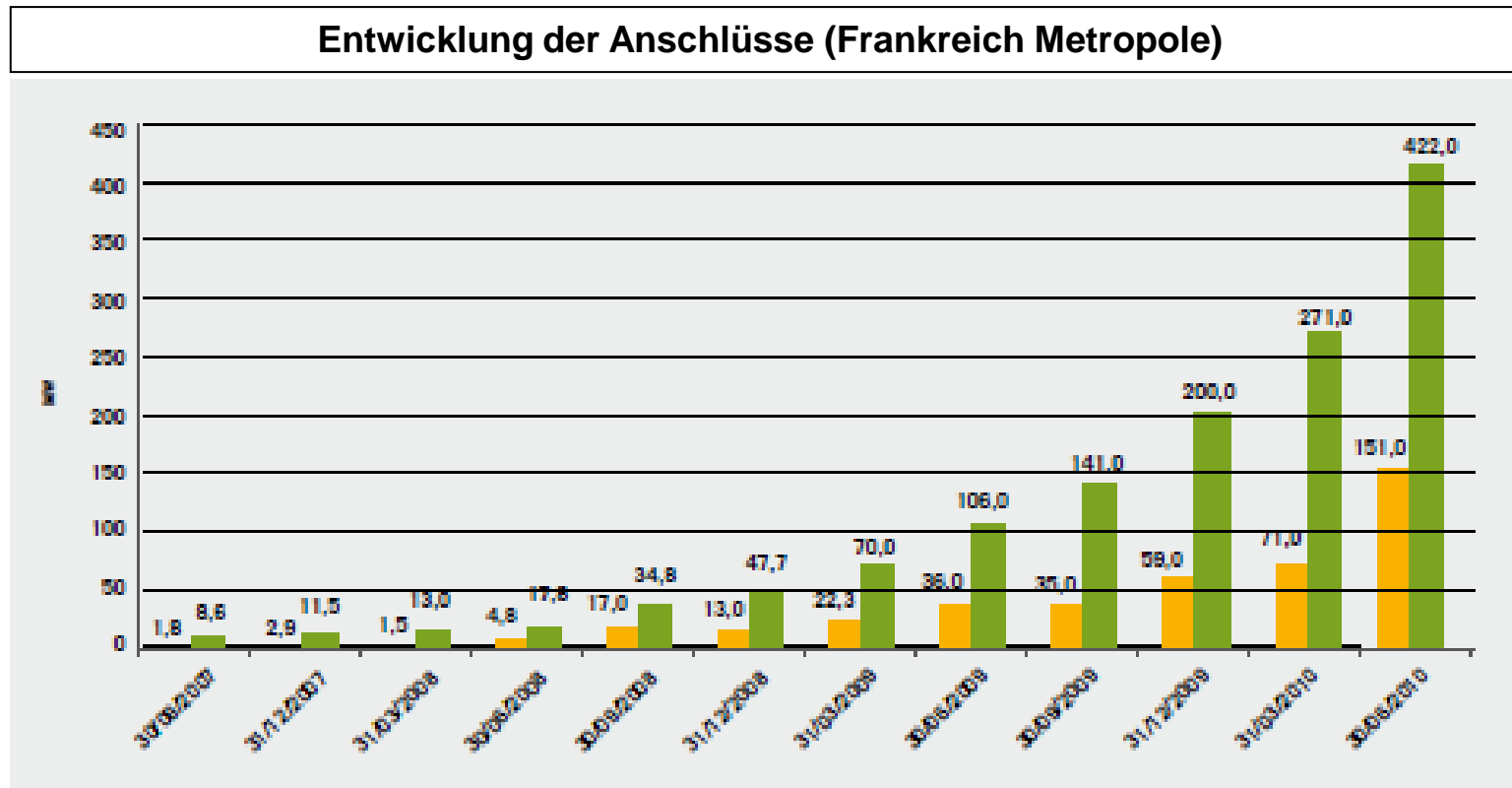
Der Anteil der Überseedepartements und von Korsika hinsichtlich der ans Netz angeschlossenen Leistung beträgt 17% der französischen Anlagen.



Quelle: SER-Soler, laut ERDF, EDF-SEI)



1.4 Bestandsaufnahme der Photovoltaikenergie



(Quelle: SER-Soler, laut ERDF)

■ **Ausbauziele bereits in 3 Jahren erreicht?**



1.4 Bestandsaufnahme der Photovoltaikenergie – Warteschleife

■ Zum 30. Juni 2010:

- 3 717 MW in der Warteschleife (2 953 MW in Kontinental-Frankreich, 764 MW in Korsika und Überseegebieten)

■ Rückgang von 7% im Vergleich zum Vorjahr

- 467,5 MW aus der Warteschleife gelöscht

■ 1. Quartal 2010: Neuanschlüsse von 71 MW

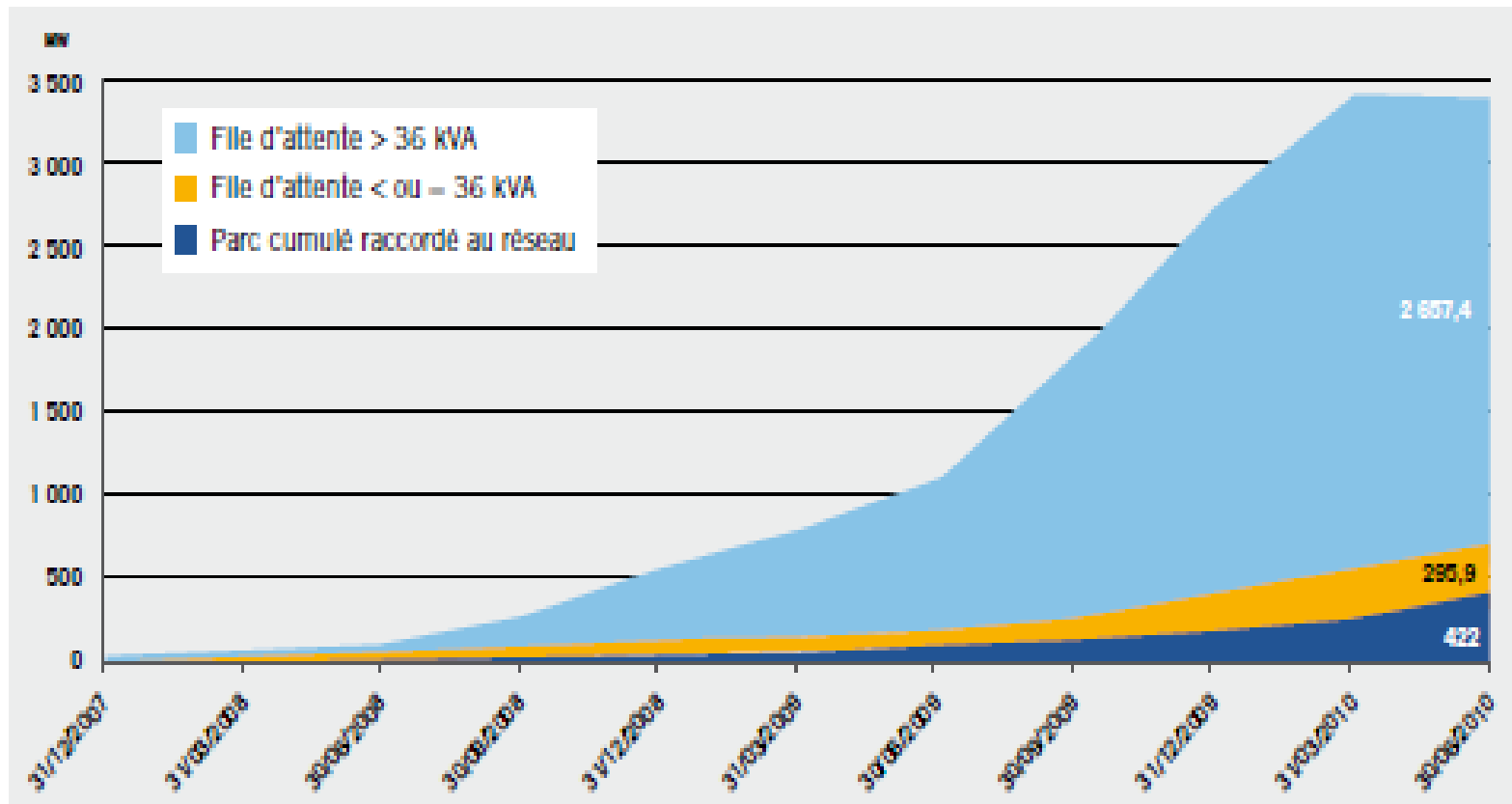
2. Quartal 2010: Neuanschlüsse von 151 MW

■ November/Dezember 2009: täglich 3 000 Neuanträge bei EDF für Netzanschlüsse (gegen 5 000 pro Monat zuvor)

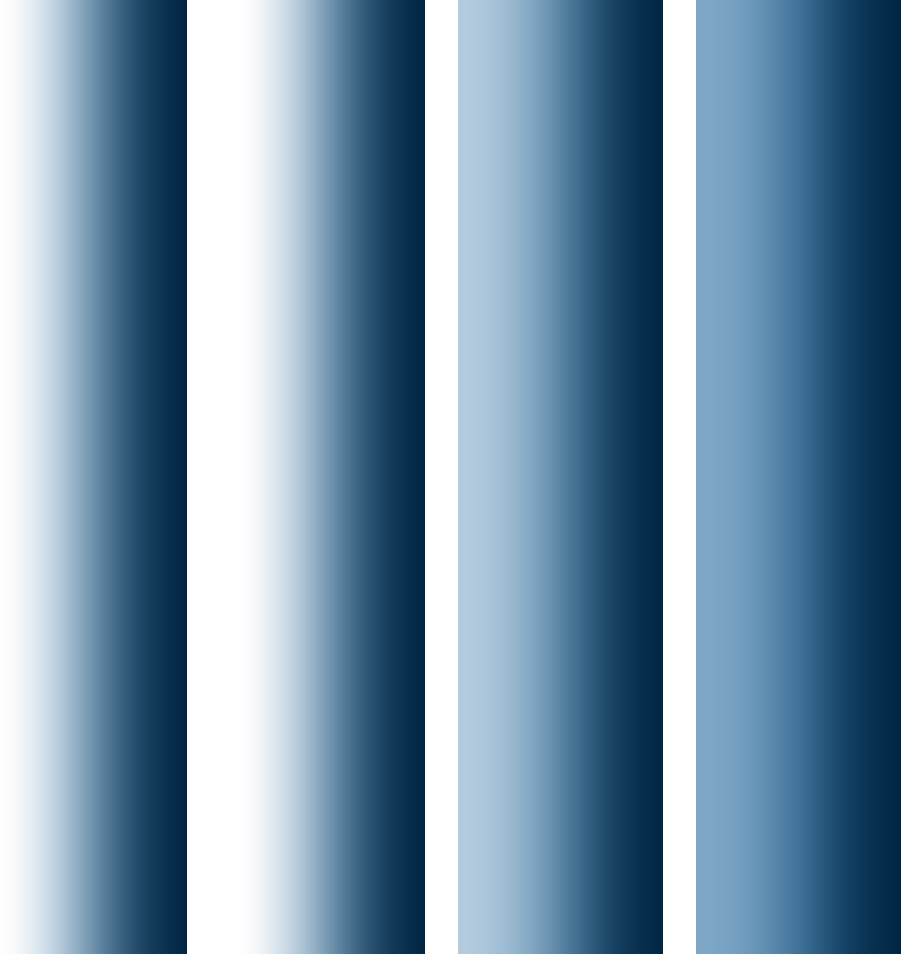


1.4 Bestandsaufnahme der Photovoltaikenergie – Warteschleife

Entwicklung der Aufteilung der Warteschleife in MW – (Frankreich Metropole)



(Quelle: SER-Soler, laut ERDF-EDF SEI)





2.1 Einspeisetarife (1/5)

- **12. Januar 2010:** erste Senkung der Einspeisetarife für Solarenergie
degressive Senkung um 10% nach Datum der Antragstellung (gilt ab dem 1.1.2012)
z.B. 1.1.2012: 58 c€/kWh; 1.1.2013: 52,2 c€/kWh; 1.1.2014: 46,98 c€/kWh;
- **1. September 2010:** erneute Reduzierung der Solarstromförderung von 12%
- **Die wichtigsten Änderungen**
 - vormals drei, nun insgesamt fünf Hauptkategorien
 - **Kriterien:** gebäudeintegrierte Anlage? Nutzungsart des Gebäudes? Leistung der Anlage?
 - drei Leistungsklassen
- **Kürzungen im Einzelnen**
 - **Kürzung** der Vergütungen für Neuanlagen seit dem 1. September 2010 ca. 12%
 - **Beispiel:** vereinfacht integrierte Photovoltaikanlage (vormals: 42 c€/ kWh, jetzt: 37 c€/ kWh)
 - **Ausnahme:** gebäudeintegrierte Anlagen auf Wohngebäuden mit einer Leistung von bis zu drei Kilowatt (58 c€/ kWh)



2.1 Einspeisetarife 2/5

Zeitraum	Bezeichnung	Alter und Nutzung des Gebäudes	Leistung (P)	Kaufspreis
Ab dem 01/09/2010	Integrations- prämie	Hauptsächlich Wohnzweck	$P \leq 3 \text{ kWc}$	58 c€/ kWh
		Hauptsächlich Wohnzweck	$3\text{kWc} < P < 250 \text{ kWc}$	51 c€/ kWh
		Gebäude für Lehr- oder zu Gesundheitszwecken, älter als 2 Jahre	$P < 250 \text{ kWc}$	51 c€/ kWh
		Andere Gebäudeart, älter als 2 Jahre	$P < 250 \text{ kWc}$	44 c€/ kWh



2.1 Einspeisetarife 2/5

- Für gebäudeintegrierte Anlagen: darf nicht über 250 kWc liegen.
- Trennung möglich
- Wird als 2 Anlagen betrachtet, wenn Zwischenstand von mehr als 500 m



2.1 Einspeisetarife (3/5)

■ Freianlagen

< 250 kWc	27 c€/ kWh
> 250 kWc	27 – 33 c€/ kWh*
Korsika und Dom-Tom	35,2c€/ kWh

* Abhängig von den jeweiligen Departments und der Sonnenstrahlung. Bis zu +20% für die Departements, in denen die geringste Sonnenstrahlung vorliegt.

■ Die **Senkung** betrifft vor allem Freiflächenanlagen / große Solarparks.



2.1 Einspeisetarife (4/5)

- **Abnahmeverpflichtung der Stromerzeugung:** 20 Jahre, nicht erneuerbar. Keine Änderung der Tarife möglich, mit Ausnahme der Indexierung.
- **Jährliche Indexierung** - „L Koeffizient“: Indexierung anhand der Inflation und der Lebenskosten
Seit 2010 Berücksichtigung der Preissteigerungen nur noch mit 20% (entgegen 60% zuvor)
- Die jährlich maximal zum **garantierten Tarif vergütete Energiemenge** auf 1 500 Stunden begrenzt (darüber hinaus: 5 c€/ kWh)



2.2 Bau- und planungsrechtliche Genehmigungsverfahren und Anforderungen

- **Erster Schritt: Kontaktaufnahme mit der Bauverwaltung**
- **Entweder Vorabklärung („*déclaration préalable*“) oder Baugenehmigung**
 - Vorabklärung bei Anlagen < 250 kWc
 - Baugenehmigung bei Anlagen > 250 kWc + Durchführung Auswirkungsstudie + öffentliche Befragung
- **Ermittlungsfrist. ca. 1 Monat bei Vorabklärung. 2 Monate bei Baugenehmigung**
- **Achtung bei « klassifizierten Anlagen »: Befragung der ABF (allerdings Neuerung seit 2010)**
- **Ablauf der Einspruchfristen: 2 Monate bei Vorabklärung - 3 Monate bei Baugenehmigung**
- **Frist von zwei Jahren ab Erhalt der Baugenehmigung zur Durchführung der Bauarbeiten!**



2.3 Sicherung der Nutzung der Liegenschaft

– Öffentliche Liegenschaften

- vorübergehende Besitzgenehmigungen („*autorisation d'occupation temporaire*“)
- langfristige Erbpachtverträge („*bail emphytéotique*“) – CCH L.451-1

– Private Liegenschaften

- Geschäftsraummieten („*bail commercial*“) oder **zivilrechtlicher Mietvertrag** (Art. 1709 – 1714 Code Civil):
 - Koppelung der Dauer des Mietvertrages an die des Abnahmevertrages
 - Das Ende muss vorgesehen werden
- Nutzungsverleihungen („*concession immobilière*“) einer Mindestdauer von 20 Jahren
- Leihen („*commodat*“)
- Niessbrauch („*usufruit*“)
- Erbaurechte („*bail à construction*“) – CCH L.251-1



2.4 Energierrechtliche Zulassungs- und Genehmigungsverfahren (1/2)

Vorab: Durchführung einer Machbarkeitsstudie durch ERDF

Ziel: Kostenschätzung + Indikation der Dauer

1) Antrag auf Abnahme bei ERDF

Beizufügen: Baugenehmigung und Nachweis, dass kein Einspruch erhoben wurde

⇒ Eintritt in die Warteschleife: Kapazität wird „reserviert“

2) Finanzielles Angebot von ERDF (*proposition technique et financière*)

3) Annahme des Angebots innerhalb von 3 Monaten und 1. Anzahlung

1) 50% für die Tranche bis 10.000 €

2) 10% für die Tranche zwischen 10.000 u. 150.000 €

3) 50% für die Tranche über 150.000 €

3) Netzanschlussvertragsentwurf von ERDF und Zeitplan für die Arbeiten + 2. Anzahlung



2.4 Energierechtliche Zulassungs- und Genehmigungsverfahren (2/2)

- 5) **Gegenzeichnung des Netzanschlussvertrages ("*convention de raccordement*") nebst Nutzungsgenehmigung für Anlagen > 250 kWc**

Ggf. interne Ausschreibung durch ERDF für den Netzanschluss

- 6) **Nutzungsvertrag und Anschlussvertrag ("*convention d'exploitation*" und "*contrat d'accès*")**

- 7) **Gegenzeichnung nebst:**

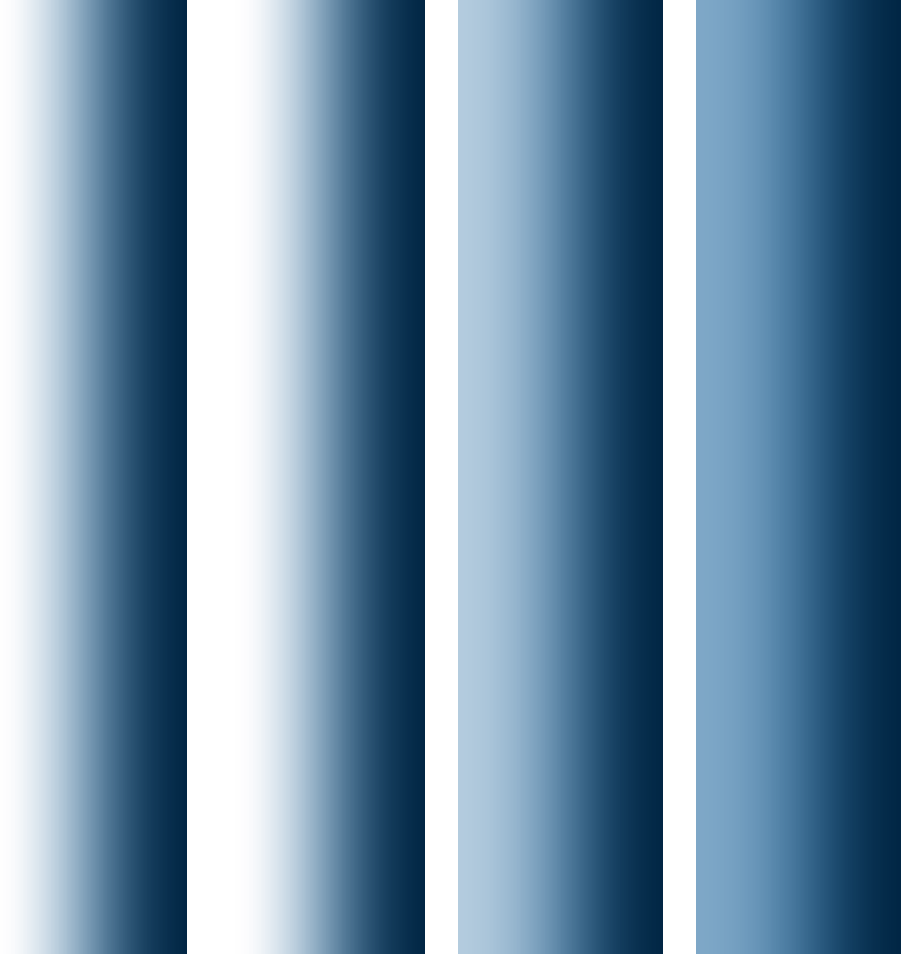
- **Versicherungsbestätigung (Haftpflicht)**
- **Consuel Bestätigung : Bestätigung der Übereinstimmung mit den techn. Normen**
- **Restliche Zahlung**

Zeitraumen: 2 – 6 Monate



2.5 Weitere Verträge

- **Generalübernehmervertrag für den Bau bzw. den Erwerb der PV-Anlage**
- **Einrichtungs- und Wartungsvertrag der Anlagen**
- **Versicherungsverträge:**
 - **Haftpflicht)**
 - **Garantie der Leistung**
 - **Zehnjährige Bauschadenversicherung?**





- **Französische Energieregulierungskommission** (*Commission de régulation de l'énergie*):
 - Schätzung von 528 Mio. € Mehrkosten bzw. Kostenaufwand für EDF von 2,2 Mrd. €

- **Für die Regierung beauftragte Berichte:**
 - Begrenzung der Förderung auf max. 500 MW in 2011

- **Bis Ende 2010:**
 - Gesamtleistung von 850 MW (2008: lediglich 81 MW)
 - Bereits hohe Anfragen in der Warteschleife

- **Aber:**
 - regelmäßige Berichtigungen der Warteschleifen
 - Vergleich mit den Nachbarländern

Ihr Kontakt

Marccus Partners

23 rue Balzac

75008 Paris

Tel. +33 (0)1 53 53 02 80

Fax : +33 (0)1 53 53 02 81

Silke Nadolni

Avocat à la Cour, Partner

Silke.nadolni@marccuspartners.com